

Angéloz Emile, Elemente, 1978



Ort

Freiburg Stadt

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Emile Angéloz (*1924)

Elemente, 1978

Cor-Ten-Stahl

Kantonales Berufsbildungszentrum

Wallriss / Varis, Freiburg

(Foto: A. Wider)

Gegenüber der Kantons- und Universitätsbibliothek befindet sich eine monumentale Plastik, die aus mehreren, wellenförmig ineinandergeflochtenen, Stahlelementen besteht. Die rostbraunen Bänder haben eine Länge zwischen 13 und 16 Meter; das insgesamt über 5 Tonnen schwere Konstrukt bedeckt so eine Gesamtfläche von ungefähr 200 Quadratmetern. Angéloz spielt hier mit dem Kontrast von Geraden und Kurven und verleiht den tonnenschweren Elementen den Eindruck von Bewegung und Leichtigkeit.

Harmonisch fügt sich die Eisenplastik in die Senke zwischen der Strasse und dem

angrenzenden Schulgebäude. Die Anlage bildet für Passanten eine kleine Insel des Verweilens und die auslaufenden Stahlarme der Plastik bieten sich ideal als Sitzfläche an – Kunst zum „Besitzen“ für jedermann. Durch den direkten physischen Kontakt mit dem Werk wird das bloße visuelle Betrachten erweitert zum ganzheitlichen ästhetischen Sinneserlebnis. (AW/bf)

Quellen:

- <http://www.fribourgtourisme.ch/de/navpage-CultureArchFR-FribArtFR-123210.html> (13.02.12, 11:30)

- Mayou, Roger M. (Red). *Emile Angéloz*. In: Schriftreihe Freiburger Künstler 7. Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg/Schweiz, 1986. Print.

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Wie wirkt die Skulptur auf den Betrachter? Woran mag es liegen, dass das imposante, tonnenschwere Konstrukt eher leicht und beschwingt wirkt?
- Nähere dich spielerisch den Formen der Skulptur an: Balanciere auf ihren Elementen, hüpf über die ausufernden Enden, usw.
- In welcher Reihenfolge wurden die einzelnen Stahlträger übereinander gelegt?
- Wie würdest du die einzelnen Teile anordnen, wenn du ihre Platzierung ändern könntest? Setze dies zeichnerisch um.

[PDE](#)